

Steckbrief

Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*)

Herkunft

Nordamerika

Größe

0,2 bis 2,0 m; häufig jedoch max. 1 m

Merkmale

Doppelt gefiederte Blätter (dem Beifuß ähnlich) mit grüner Unterseite; Stängel abstehend behaart, oftmals rötlich; männlicher Blütenstand am Ende der Triebe ährenähnlich.

Verbreitungswege

Ackerunkraut in Sonnenblumenfeldern, dadurch wird Vogelfutter mit Samen verunreinigt und die Pflanze gelangt in private Gärten.

Bedeutung

Der Pollen der Beifuß-Ambrosie kann schon in geringer Konzentration in der Luft bei empfindlichen Menschen heftige allergische Reaktionen hervorrufen. Auch Menschen, die eigentlich keine Pollenallergie haben, können eine Allergie entwickeln. Die Symptome reichen von Heuschnupfen über Bindehautreizungen bis zu allergischem Asthma.

Zudem ist die Ambrosie ein Ackerunkraut und kann in landwirtschaftlichen Kulturen zu Beeinträchtigungen führen.

Vorkommen in der EU/ Deutschland

Seit dem 19. Jahrhundert in Europa; u. a. in Ungarn, Italien und Frankreich heute bereits häufig anzutreffen; in Deutschland noch eher selten und unbeständig, jedoch sind Ausbreitungstendenzen zu beobachten.

... und was können Sie machen?

Achten Sie beim Kauf von Vogelfutter darauf, dass es frei von Ambrosia-Samen ist. Beobachten Sie den Bereich um die Futterstelle, ob Ambrosien keimen. Geschützt mit Handschuhen können Sie junge Pflanzen vor der Blüte samt Wurzel ausreißen. Während der Blüte ist zudem eine Maske gegen Staub zu tragen, Allergiker sollten jeglichen Kontakt meiden. Blühende Pflanzen in Plastikbeutel verpackt im Restmüll entsorgen.



Pflanzenschädlinge auf Weltreise? Nicht mit mir!

Weitere Informationen erhalten Sie beim zuständigen Pflanzenschutzdienst Ihres Bundeslandes.

<https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/> Rubrik „Ansprechpartner“